

Capt. W. A. Glassford

Mein werter Herr.

Als Antwort auf meinen Brief an Herrn O. Lilienthal, anfragend, zu welchen Bedingungen er einen seiner Segelapparate komplett für die Ausstellung auf der Denver Exposition bereitstellen würden, habe ich die folgende Antwort.

Berlin, den 5. August 1895

Herrn O. Chanute

Ich erfülle gern den von Ihnen geäußerten Wunsch, möchte die Lieferung eines Segelapparates aber mit dem Verkauf meines amerikanischen Patentes verbinden. Ich habe meinen Apparat in den Vereinigten Staaten patentiert bekommen, doch fehlen mir die finanziellen Mittel, das Patent zu verwerten. Wenn nun jemand gefunden werden könnte, der das Patent erwirbt, so würde ich mich verpflichten, ihm einen Flugapparat der neuesten Bauart zu schicken, dazu auch alle erforderlichen Instruktionen. Ich habe den Flugapparat zuletzt wesentlich verbessern können und bin bereit, auch diese Verbesserungen an den Käufer meines amerikanischen Patentes zu übertragen. Durch eine besondere Vorrichtung, die ich kürzlich am Apparat anbrachte, vergrößerte sich die Stabilität im Fluge so sehr, daß jedermann den Gebrauch leicht erlernen kann. Dadurch wird es möglich, den Gleitflug zu einem interessanten Sport weiterzuentwickeln und den Verkauf der Apparate profitabel zu machen.

Ich hoffe, bald von Ihnen zu hören und verbleibe mit größter Hochachtung.

Erwidernd

Otto Lilienthal

Was sagen sie? [Ich wende mich speziell an Sie]

Erwidernd

O. Chanute